

Geschäftsjahr 2021

Rückblick von Karin Zahnd Cadoux, Präsidentin des Verwaltungsrates, und Bruno Stiegeler, Vorsitzender der Geschäftsleitung



Karin Zahnd Cadoux und Bruno Stiegeler

«Wir sind kerngesund und wirtschaften nachhaltig – unsere Diversifikationsstrategie zahlt sich aus.»

Unsere ausschliesslich in der Schweiz tätige WIR Bank Genossenschaft blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück: 2021 resultierte unter dem Strich ein gegenüber dem Vorjahr erhöhter Gewinn von 14,98 Millionen Franken. Bei den Hypothekarkrediten und Kundengeldern war ebenfalls Wachstum angesagt. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 5,98 Milliarden Franken – ein neues Allzeithoch in der über 87-jährigen Geschichte unserer Bank. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 23. Mai eine etwas höhere Dividendenzahlung von 10,75 Franken (+4,9 Prozent) pro Stammanteil vor. Basierend auf dem Schlusskurs von 2021 entspricht dies einer Rendite von 2,4 Prozent.

Dieses positive Jahresergebnis bestätigt eindrücklich: Wir sind kerngesund und wirtschaften nachhaltig – unsere Diversifikationsstrategie zahlt sich aus.

Erfolgreiches Zinsengeschäft

Aufgrund des historischen Tiefzinsniveaus ist die Margensituation weiterhin angespannt. Trotzdem konnte das Nettozinsergebnis auf 63,4 Millionen Franken gesteigert werden.

Gehalten werden konnte der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Und dies, obwohl im vergangenen Jahr als Unterstützung in der Coronapandemie den WIR-KMU Netzwerkbeiträge von rund einer Million Franken zurückbezahlt worden sind. Diese Mindererlöse konnten mit Erträgen aus dem Vorsorgegeschäft, insbesondere der Wertschriftenlösung VIAC, kompensiert werden.

Diversifikation durch Digitalisierung und Innovation

In unserer Mission versprechen wir der KMU- und Privatkundschaft Bankprodukte und innovative Lösungen basierend auf zuverlässigen Dienstleistungen und Partnerschaften. Paradebeispiel dafür ist unsere enge Kooperation mit VIAC, der ersten volldigitalen Vorsorgelösung der Schweiz. Seit ihrer Lancierung im November 2017 kennt VIAC nur eine Richtung: nach oben. Das starke Wachstum dieses innovativen Produkts wirkt sich positiv auf die Ertragslage unserer Bank aus. Ende 2021 zählt VIAC rund 63 000 Kundinnen und Kunden mit einem Anlagevolumen von 1,77 Milliarden Franken. Trotz weiterer Angebote von Mitbewerbern hat VIAC als Pionier im Schweizer Vorsorgemarkt nach wie die Nase vorn. Dies insbesondere auch gegenüber etablierten Anbietern.

VIAC ist nur ein Beispiel für die konsequente Digitalisierungs- und Diversifikationsstrategie unserer Bank: So bauen wir unsere Zusammenarbeit mit der AMNIS Treasury Services AG – sie besteht seit 2020 – laufend aus. Das Fintech-Unternehmen ist im Bereich Online-Devisenhandel für KMU («FX Trading») aktiv. Beteiligt sind wir zudem an der Vermando AG, die auf der Plattform «Hausheld.ch» Hauseigentümerinnen und -eigentümer mit Renovationsbedarf an passende Handwerksbetriebe vermittelt. Der Fokus liegt auf der Gewinnung von neuen Kundinnen und Kunden; auch hier sind weitere Ausbauschritte in der Pipeline.